Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 237. Donnerstag, den 10. October 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. October 1839.

Herr Ober-Amtmann Fournier von Broden, Herr Gutsbesitzer Herzog und Frau von Gr. Gartz, log. in den 3 Mohren. Herr Major Pantgenius und Herr Partikulier Panthenius aus Posen, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Bei der erfolgten Eröffnung des Theaters, werden nachstehende Verordnungen zur allgemeinen Befolgung in Erinnerung gebracht:

1) Die herrschaftlichen und Mieths-Kutscher sind, ohne Rücksicht und Unterschied ihrer Herrschaften, verpflichtet, bei dem Vorfahren vor das Schauspielhaus ohne Widerrede den Anordnungen der Polizei-Beamten und Gensdarmen Folge zu leisten.

2) Das Vorfahren geschieht jeder Zeit von der Kolonade zu und das Abfahren nach dem Zeughause hin. Ein Umwenden vor dem Schauspielhause ist untersagt.

3) Die Wagen zur Abholung der Herrschaften stellen sich vorlängs der Kolonade auf und werden zum Vorfahren durch einen Polizei-Beamten oder Gensdarm aufgerufen.

4) Kein herrschaftlicher Diener oder sonst Jemand, der nicht ausdrücklich zum

Vorrufen der Wagen polizeilich beauftragt, darf seinen Wagen vorfahren lassen.

5) Die Herrschaften der vor das Portal angefahrnen Equipagen können solche nicht aufhalten, sondern nur den Wagen sogleich besteigen, um jede Unterbrechung zum Nachtheil der Nachfolgenden zu verhüten.

6) Es darf nur vor jede geöffnete Thür des Portals gleichzeitig ein Wagen vorfahren.

7) Das Vor- und Abfahren bei dem Schauspielhause, das Fahren durch die Thöre und über die Brücken darf nur im Schritt, und das Fahren in den Straßen und über die Marktplätze nur im kurzen Trabe geschehen, bei Vermeidung von fünf Thaler Geld- oder 8tägiger Gefängnißstrafe.

8) Ein jeder Handel mit Theater-Billets vor dem Schauspielhause wird als ungerechtfertigt betrachtet und ein Jeder gewarnt sich auf solchen einzulassen.

9) Der Besuch auf dem Theater ist untersagt.

10) Die Dienerschaft, welche zur Abholung der Herrschaften sich vor dem Schauspielhause einfindet, darf das Innere des Hauses nicht betreten, weil solches den Ausgang hindert.

Danzig, den 8. October 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement.
Gr. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königl. Preuß. Polizei Direktorium.
Lesse.

AVERTISSEMENT.

2. Der hiesige Kaufmann Christopher Nisbet und das Fräulein Mariane Böhm haben für die mit einander einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den am 10. August c. verlautbarten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 15. August 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

3. Gestern 6½ Uhr Abends wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Der Kreis-Physikus Dr. Adler.

Schlochau, den 5. October 1839.

Verlobung.

4. Die Verlobung unserer Tochter mit Herrn Kummer, Prediger zu Krokow, geben wir uns die Ehre, theilnehmenden Freunden und Bekannten, in Stelle besonderer Meldung, hiemit anzuzeigen. Dr. Fischer u. Frau.

Anzeigen.

5. Sonnabend, den 12. d. M., Abends um 6 Uhr, werden die Unterzeichneten die Ehre haben, eine musikalische Unterhaltung im Saale des Artushofes zu geben, in welcher folgende Sachen vorgetragen werden:

Erster Theil.

1. Große Sonate von Beethoven (Cdur).
2. Scene und Arie aus der Oper „Faust“ von Spohr.
3. Drei Capricen fürs Pianoforte von Moscheles, Chopin und Thalberg.
4. Buffo-Arie aus der Oper „la gazza ladra“ von Rossini.

Zweiter Theil.

1. „le moine“, Romance par Meyerbeer.
2. „Erhörung“ Phantasie fürs Pianoforte von C. Decker.
3. Romanze des Czaar, aus der Oper „Czaar und Zimmermann“.
4. „Variations brillantes“, par Fr. Kalkbrenner.
5. „Buffonesca“ aus einer Oper von Mendelssohn-Bartholdy.

Der Subscriptionspreis für ein Billet beträgt 20 Sgr., wofür solche auch im Bureau des Intelligenz-Comtoirs zu haben sind. An der Kasse kostet das Billet 1 Thaler.

A. Zschiesche,
Königl. Hof-Opern-Sänger.
Const. Decker,
Pianist.

6. Ich wohne von heute ab vorstädtschen Graben No. 168., woselbst ich meinen französischen Unterricht und den Conversations-Cursus fortzusetzen gedenke.

Danzig, den 7. October 1839. François Dominique Fleury jun.
Lehrer der französischen Sprache.

7. Meine, in Oliva bei Danzig an der Chaussee gelegene Hakenbude, bin ich willens zu verkaufen, oder zu verpachten; und kann wegen Verhältnisse des bisherigen Miethers, sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht erhält man im deutschen Hause in Zoppot.

8. Daß ich vom 10. October ab, in der Langgasse № 404., dem Rathhause gegenüber, wohnen werde, und in den Morgenstunden bis 9 Uhr, und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in meiner Wohnung anzutreffen bin, zeige ich hiermit ergebenst an.

Dr. Nollau,
praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer.

9. Ein verheiratheter sehr geübter Kunstgärtner wünscht ein Unterkommen. Zu erfragen Tischlergasse № 613.

10. **Local-Veränderung.**

Die Schuh- und Stiefel-Niederlage aus Elbing ist jetzt Langgasse № 410., gerade gegen dem Rathhause.

11. **Die Tuchhandlung**
von
B. Clement,
3ten Damm № 1423., Johannisgassen-Ecke,
erhielt neue Zusendungen von Tuch in den modernsten Farben, und empfiehlt deshalb ihr sortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen.

12. Die Veränderung meiner Wohnung von der Drehergasse nach dem 2ten Damm 1274., erlaube ich mir meinen resp. Kunden u. dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, u. bitte um ferneres Zutrauen. J. M. Herrgott, Schneidermeister.

13. Geübte Putz-Arbeiterinen finden sogleich bei mir Beschäftigung.
M. Löwenstein.

14. Zur Erlernung der Lithographie wird ein, im Schreiben und Zeichnen nicht Unerfahrner, als Lehrling gesucht Langgasse No. 407.

15. Ein feines Damast-Tischtuch mit 6 Servietten, gezeichnet C. D No 3, ist den 3. d. M. Pfefferstadt № 229 gestohlen worden. Wer zur Wiedererlangung behülflich ist, erhält daselbst eine angemessene Belohnung.

16 Die Verlegung meiner Wohnung von der Johannisgasse nach der Taubengasse № 1314. zeige ich ergebenst an. Frantzke jun., Kleidermacher.

17. Ich beehre mich hiemit die Anzeige zu machen, daß ich heute Donnerstag, den 10. d. M., in meinem Hause Schnüffelmarkt № 714., eine Gewürz-, Material- und Tabacks-Handlung eröffnet habe. G. F. Küßner.

18. Ein kleiner, gelber, 6 bis 8 Wochen alter Hund, englischer Race, hat sich verlaufen. Wer denselben Hundegasse № 266 abgiebt, erhält 1 Rth. Belohnung.

19. Ich wohne von heute ab Lastadie № 434. J. C. Schwartz,
Danzig, den 9. October 1839. Zimmermeister.

20. Wer an dem Abonnement zweier Sperrsitze für diesen Winter, und zwar für die Hälfte der auf die ungeraden Nummern fallenden Vorstellungen Theil nehmen will, beliebe seine Adresse unter C. H. im Bureau des Königl. Intelligenz-Blatts baldigst versiegelt abzugeben.

Vermiethungen.

21. Langgasse 407. ist ein grosser Saal, nach vorne, gleich zu vermiethen.

22. Eine in einer nahrhaften Gegend der Rechtstadt belegene Bäckerei ist **sogleich** zu vermiethen. Näheres Lavendelgasse № 1888.

Auctionen.

23. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll eine Anzahl von Büchern aus Kloster-Bibliotheken, größtentheils theologischen Inhalts,

Freitag, den 11. October d. J. Vormittags 10 Uhr,

im Bibliothekzimmer des Brigittiner Nonnen-Klosters an den Meistbietenden versteigert werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade. Ein Katalog ist nicht vorhanden, da die Bücher ohne litterarischen Werth sind.

J. T. Engelhard, Auctionator.

24. Mittwoch, den 16. October 1839 Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete im Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab, hohe Seite, auf freiwilliges Verlangen

Circa 40 Stück fette Mastschweine

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen. Auch kann anderes lebendiges Inventarium dahin zur Versteigerung gebracht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

25. Freitag, den 11. October 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

40 Säcke Java-Kaffee,

versteuert oder unversteuert, nach Wahl der Herren Käufer.

26. Dienstag, den 15. October 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Görtz im Speicher, der "Mörser", in der Brandgasse, von der Hopfengasse kommend linker Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöne mahagoni Pyramiden-Fournire.

Einige Bohlen und einige Blöcke extraschönes mahagoni Holz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Stärke, Catharinen-Pflaumen, wie auch tragende Stämme und ächte Kartoffeln, sind am Markttage vor dem Rathhause zu haben und zu erfragen.

28. Von der **Leipziger Messe** retournirt, erlaube ich mir, auf meine dort persönlich eingekauften Waaren im Putz- und Mode-Fache, aufmerksam zu machen, und kann ich in Allem, was für Herbst und Winter ganz neu erschienen, besonders in höchst brillanten **Putz**-Gegenständen, Mänteln, seidenen und wollenen Stoffen, Tüchern, Stickereien, und noch vielen anderen Artikeln gewiß das Vorzüglichste liefern. Für Herren empfehle ich neueste Westen in Sammet u. Seide, Cravatten, Schlips, Chemisetts, gestickte wollene Halstücher ꝛc.

M. Löwenstein.

29. ═══ Tischsalz, holländische und drontheimer Fettheeringe, drontheimer Breitlinge, Sardellen, kleine Capern, Limonen, Cheshire-, Schweitzer-, Edammer-, Montauer- und werderschen Schmandkäse, gelbe und weiße Trompeter-Figur- und Faden-Nudeln, Reißmehl, Reißgrütze und ächten französischen Wein-Mostrich, so wie alle gangbaren Gewürz-Waaren in großen und kleinen Quantitäten, empfiehlt äußerst billig

Gottl. Gräske, Langgasse, dem Posthause gegenüber.

30. Ganz frische angekommene Karpfen sind bei mir zu haben.

Andreas Schramm, Karpfenseigen № 1711.

31. Veritable englische Makintoshs, welche nicht hier, sondern in England angefertigt sind, wofür ich jedem Käufer garantiren kann, da solche auf der Messe persönlich eingekauft, offerire zu möglichst billigen Preisen

M. Löwenstein.

32. Eine zweisitzige moderne Kutsche steht sogleich zum Verkauf, im Wagen-Magazin in der Holzgasse. Des Preises wegen bittet man sich zu melden Hundegasse № 264.

33. Den ersten Transport der ausgezeichnet schönen und **billigen Winter-Decken** für Pferde, erhielten und empfehlen in größter Auswahl

Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

34. So eben erhielt ich eine Sendung wasserdichte Lederschuhe, Caloschen, couleurte Steppschuhe, schwarze Sammetschuhe und Stiefel, und empfehle dieselben, wie auch alle übrigen Sorten Berliner Damenschuhe in großer Auswahl.

J. W. Gerlach Ww.

35. **Häckselmaschienen** mit 3 Vorrichtungen und 2 Schwungrädern, empfiehlt sehr billig Aug. Donath, Glockenthor № 1973

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Seifenfabrikant Noel Grangeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse zugehörige, in der Strandgasse auf der Niederstadt hieselbst unter den Ser-

vis-Nrn. 449. und 450. und № 75. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3410 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. (Zehnten) December 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

37. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Seifenfabrikant Noel Grangeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, hieselbst auf der Niederstadt, in der Weidengasse und der Strandgasse unter den Servis-№ 451., 452. und 453., und № 109. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2122 Rthlr 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. December 1839

in oder vor dem Artushofe hier verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

38. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Brauer Friedrich Jacob Stolleschen Concurs-Masse gehörige, auf dem Alten-Schloß unter der Servis-Nummer 1706. und № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 727 Rthl. 21 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

den Zehnten (10.) December 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. Subhastations-Patent.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im hiesigen Gerichtsbezirk belegene Erbpachtsvorwerk Alt Grabau, abgeschätzt auf 6791 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. soll auf Antrag eines Gläubigers

am 10. Februar k. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Berent, den 7. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 2. October angekommen.

W. Thomson — Black Eyed Susan — Newcastle — Steinkohlen. Fr. Heyn.
G. Hall — Sisters — Aberdeen — Ballast. Ordre.
J. Coosens — Vr. Jantina — Amsterdam — Ballast. Ordre.

W. Hudson — London — London — Ballast. Ordre.
W. Cardel — Baltie — Yarmouth — —
J. Niemann — Concordia — Stavanger — Heeringe. Ordre.

Gesegelt.

H. R. Doodt — Herstelling — England — Knochen.
G. S. Backer — twee Vrinden — Aberdeen —
J. Formann — William — Newcastle — Getreide.
Th Nobel — Brutus — Perth —
E. Müller — Couriren — Norwegen —
H. Puister — 3 Gebröders — Amsterdam —
G. E. Brockema — Helechina Christina — Amsterdam — Holz.

Wieder gesegelt.

H. A. Hinrichsen — Gezina — Dundee — Knochen.

Wind N. N. O.

Getreidemarkt zu Danzig vom 4. bis incl. 7. October 1839.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 732½ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 534⅓ Last unverkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	108	68⅙	—	4	—	17
	Gewicht, Pfd.	125—130	116—122	—	104	—	—
	Preis, Rthlr.	150—175	66⅔—68⅓	—	73⅓	—	93⅓—100
2. unverkauft.	Lasten: . . .	483⅓	48	—	—	—	3
2. Vom Lande:							
	d. Schffl. Sgr.	77	33	—	große 35 kleine 31	18	45

Thorn sind passirt vom 2. bis incl. 4. October 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

349 Last 55 Schffl. Weizen.
19 Last 48 Schffl. Roggen.
4 Last 55 Schffl. Erbsen.
2875 Stück fichtne Balken und Rundholz.
2000 Stück eichene Bohlen.
80 Schock eichene Stäbe.
8974 Platten Zink. (3134 Ctr. 53 U)